

Seelsorge in Gelassenheit

Reinhold Bärenz

Wann essen die Jünger?

Die Kunst einer gelassenen Seelsorge

Freiburg im Breisgau: Herder 2008
Geb., 320 Seiten, EUR-D 17,95 / EUR-A 18,50 / SFr 32,90

Das Buch von Reinhold Bärenz, Professor für Pastoraltheologie an der Benediktinerhochschule Sant' Anselmo in Rom, enthält viel mehr, als was der Titel vermuten lässt. Man versinkt förmlich in einer Fülle von interessanten und zum Teil auch subtilen Ausführungen zu allen Lebensgebieten. Eine Zitatenfülle, die kaum zu überbieten ist, wird vor uns ausgebreitet unter drei großen Abschnitten:

Wo Gott berührt, wie Gott berührt und wen Gott berührt. Am Beispiel Jesu in der Erzählung der »Speisung der Vielen« geht es um Hören, Sehen, Schweigen und Sprechen. Immer wieder erfolgt der Rückgriff auf den Begriff »Seelsorge«, dabei steht Erfahrung im Vordergrund. Seelsorge erwächst für Bärenz aus drei Quellen, die auch sein eigenes Gottesbild bestimmen und vor allem die geistliche Dimension von gelungener Seelsorge ausmachen. Es sind: die Schöpfung, die heilige Schrift und die Dichtung. Und immer wieder erscheint, wie ein roter Faden, das Wunder von der Brotvermehrung, wie es die Evangelien berichten.

Reinhold Bärenz bringt auf originelle Weise menschliche Erfahrungen, Zeugnisse aus Literatur und Dichtung sowie ganz normale, zum Teil aus der eigenen Lebensgeschichte stammende Erfahrungen, miteinander in Berührung und eröffnet Wege zu mehr Gelassenheit. Sicher ein interessanter Versuch aus der oft dünnen und abstrakten Sprache der Theologie und der Theologen auszubrechen. Ob der Versuch immer gelungen ist und frei bleibt von manchmal etwas kühnen Assoziationen, das zu beurteilen bleibe

dem Leser überlassen. In jedem Fall: Ein farbiges Buch, ein bunter Blumenstrauß, eine originelle Weise Seelsorge zu definieren und zu mehr Gelassenheit in der konkreten Seelsorge anzuleiten. Ein klärendes Vorwort zur Absicht des Autors und zur Rechtfertigung eines derart ausgreifenden Unterfangens hätte sich der Rezensent gewünscht.

Josef Bommer, Luzern

Religionsmonitor zweiter Teil

Bertelsmann Stiftung (Hg.)

Woran glaubt die Welt?

Analysen und Kommentare zum Religionsmonitor 2008

Verlag Bertelsmann-Stiftung: Gütersloh 2009
Geb., 790 Seiten, Eur-D 49,90

Der Religionsmonitor der Bertelsmann-Stiftung ist eine Untersuchung, die auf über 21.000 Interviews in 21 Ländern beruht und sich zur Aufgabe gemacht hat, die Vielfalt religiöser Lebensstile im internationalen Vergleich zu verdeutlichen. Fragekomplexe widmeten sich dem Interesse an religiösen Themen, religiöser Praxis und der Alltagsrelevanz. Die ersten Ergebnisse, insbesondere für den deutschen Sprachraum, wurden bereits Anfang 2008 in einem handlichen Band dokumentiert und kommentiert.

Schon mit der ersten Publikation wurde eine weitere, ausführlichere den internationalen Bereich stärker berücksichtigende Publikation angekündigt. Sie versammelt nun ausführliche Analysen und (auf CD-Rom) eine umfassende Dokumentation der Ergebnisse. Während der Vorläuferband populärwissenschaftlich angelegt war, wendet sich der jetzige an ein Fachpublikum.

In einem ersten Kapitel wird der Religionsmonitor in Struktur und Perspektiven vorgestellt.